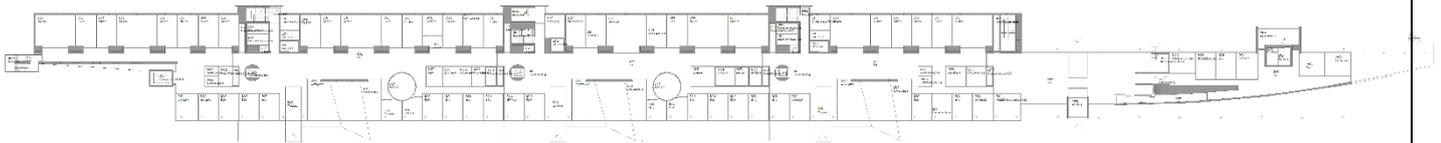


iFZ - Interdisziplinäres Forschungszentrum für biowissenschaftliche Grundlagen der Umweltsicherung

Experimentell arbeitende Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften, Biologie

Gebäudespezifikationen und besondere Gefährdungen im iFZ



Hauptgebäude:

5 oberirdische Geschosse mit fast identischem Grundriss

jeweils 4 Gebäudeabschnitte C, D, E, F mit Laboren, 1 Gebäudeabschnitt AB ohne Labore

Untergeschoss U-1 mit Laboren und Technikräumen

Untergeschoss U-2 mit Technikräumen

Nebengebäude:

Biotechnikum mit Gas-Außenlager, Klimakammeranlagen, Halle

Probenlagergebäude

Werkstattgebäude

Forschungshalle mit Klimaschränken

Gewächshausanlage

Laborbereich des iFZ

In praktisch allen iFZ-Laboren wird mit Gefahrstoffen gearbeitet. Alle Labore haben Stadtgasanschluss, darüber hinaus werden diverse Spezialgase verwendet.

Alle Labore sind mit wissenschaftlichen Geräten bzw. Experimentaleinrichtungen ausgestattet, die teilweise extrem sensibel auf äußere Einflüsse reagieren. Werden Kabel oder Schläuche versehentlich abgerissen, so kann dies zu erheblichen Gesundheitsgefährdungen und zur Beschädigung des Gerätes führen.

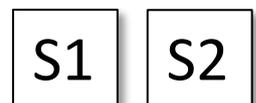
Gefahren durch Organismen

In den iFZ-Gebäuden sind insgesamt 18 gentechnische Anlagen zugelassen.

Standard für gentechnische Labore im iFZ ist Sicherheitsstufe S1.

Das iFZ betreibt eine S2-Anlage; Zugang nur nach Zusatzbelehrung.

In wenigen Laboren im Erdgeschoss wird mit Biostoffen gearbeitet.



Gefahren durch radioaktive Strahlung

Das iFZ betreibt ein Isotopenlabor. Zugang nur nach Zusatzbelehrung.



Alle Labore sind außen entsprechend gekennzeichnet, mit den Namen der Verantwortlichen und Kontaktinformationen.

Verhalten in Gefahrensituationen in den Laborbereichen des iFZ

Die Notduschen befinden sich im Bereich der Labor-Eingangstüren.

Feuerlöscher befinden sich vor den Labortüren und sind mit dem entsprechenden Hinweisschild gekennzeichnet. Die Lage des nächsten Feuermelders ist auf Aushängen beschrieben.

Die Feuerlöschdecken befinden sich ebenfalls neben den Labortüren.

Bei Bränden ist das Labor sofort über das nächstliegende Treppenhaus oder den ausgewiesenen Notausgang zu verlassen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind bei Arbeiten in den Technikbereichen der Untergeschosse zu treffen.

Klimakammeranlage

Der Klimakammerbereich ist eine gentechnische Anlage. Laufende gentechnische Arbeiten sind gesondert ausgeschildert; dann besteht die Gefahr, die Umwelt zu kontaminieren.

S1

Im Innern der Klimakammern ist der Räumungsalarm nicht zu hören. Arbeiten bei geschlossener Tür dürfen darum nur im Beisein von Personen im Flurbereich erfolgen.

Gewächshausanlage

Die iFZ-Gewächshausanlage ist eine gentechnische Anlage. Laufende gentechnische Arbeiten sind gesondert ausgeschildert; dann besteht die Gefahr, die Umwelt zu kontaminieren.

S1

Im Gewächshaus werden bei Bedarf Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt; dann gilt für einzelne Kammern gegebenenfalls ein Betretungsverbot (Verbotsschilder beachten!).

Forschungshalle mit Klimaschränken

Die iFZ-Gewächshausanlage ist eine gentechnische Anlage. Laufende gentechnische Arbeiten sind gesondert ausgeschildert; dann besteht die Gefahr, die Umwelt zu kontaminieren.

S1

Halten Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz strikt an die Regeln der Grundbelehrung.

Informationen zum iFZ und Anfahrt

www.uni-giessen.de/ifz

Kontakt

info@ifz.uni-giessen.de

Postadresse: Justus-Liebig-Universität Gießen – iFZ, Heinrich-Buff-Ring 26-32, 35392 Gießen

iFZ-Geschäftsführung: Dr. Edwin Weber, 0641-99-17500